

RECHTSPOPULISMUS

in Europa und NRW

2. Juni 2015, 18.30 Uhr, Dortmund

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

WIR IN DORTMUND
für Vielfalt, Toleranz und Demokratie
www.vielfalt.dortmund.de

Laut einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung ist rund die Hälfte der Befragten aus acht europäischen Ländern der Ansicht, es gebe zu viele Zuwander_innen in ihrem Land. Und die Europawahlen von 2014 haben gezeigt, dass Euroskepsis, Nationalkonservatismus und rechtspopulistische Parteien in zahlreichen EU- Ländern einen Aufschwung erleben. So konnte zum Beispiel in Frankreich der nationalistische Front National bei den letzten Wahlen große Erfolge erzielen und die eurokritische UKIP aus Großbritannien erlangte bei den Unterhauswahlen im Mai 2015 12,6 % der Stimmen. Die ebenfalls eurokritische und nach rechts schwer abgrenzbare AfD in Deutschland ist 2014 mit 7,1 % ins Europaparlament eingezogen und ist bereits in vier Landesparlamenten vertreten.

Parallel zum Einzug rechtspopulistischer Parteien in Europas Parlamente hat die Pegida-Bewegung im Januar 2015 mit islam- und ausländerfeindlichen Parolen bis zu 25.000 Menschen auf ihren Demonstrationen mobilisieren können. Im Kontext der Debatte über Asyl- und Zuwanderungspolitik werden Flüchtlingsunterkünfte durch Bürgerinitiativen behindert, es hat sogar Brandanschläge gegeben. Darüber hinaus nehmen die Drohungen gegenüber den sich für Flüchtlinge einsetzenden zivilgesellschaftlichen Akteuren, sowie Landes- und Kommunalpolitiker_innen zu.

Wie sehen die rechtspopulistischen Strömungen und Parteien in Europa aus und welche Gründe geben ihnen Aufschwung? Sind Rechtspopulismus und Europafeindlichkeit in der Mitte der Gesellschaft angekommen und wie stellen sich die Grenzen zwischen rechtspopulistisch, rechtskonservativ und rechtsextrem dar? Wie sieht die konkrete Situation vor Ort im Ruhrgebiet aus? Und welche Strategien oder Erfolge gibt es im Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen?

18.30

Begrüßung

Petra Wilke

Leiterin des Landesbüros NRW
der Friedrich Ebert Stiftung

18.45

Impulsvorträge

Alexander Häusler

FH Düsseldorf

Andreas Speit

Autor und Journalist

19.00

Podiumsdiskussion

Nadja Lüders, MdL

Alexander Häusler

FH Düsseldorf

Andreas Speit

Autor und Journalist

Moderation

Stefan Seitz

Journalist, Wuppertal

20.30

Ausklang und Ende der Veranstaltung

Verantwortlich:

Petra Wilke

Leiterin des
Landesbüros NRW der
Friedrich-Ebert-Stiftung

www.fes.de/landesbuero-nrw

www.facebook.com/FESNRW

twitter.com/FESNRW

Organisation:

**Iris Nelles
Friedrich-Ebert-Stiftung**

Landesbüro NRW

53170 Bonn

iris.nelles@fes.de

Tel.: 0228 883-7202

Fax: 0228 883-9208

Veranstaltungsort:

**Dortmunder Rathaus
(Bürgerhalle)**

Friedensplatz 1

44122 Dortmund

Erreichbar mit den U-Bahnlinien:
U41, U45, U47, Haltestelle Stadtgarten

Anmeldung bis spätestens 28.05.2015 erbeten.

Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Anmeldung >

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.*

Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die durch ihre Partei- bzw. Organisationszugehörigkeit der extremen Rechten zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.